

Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 20. August 2024



„Weststeiermark“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

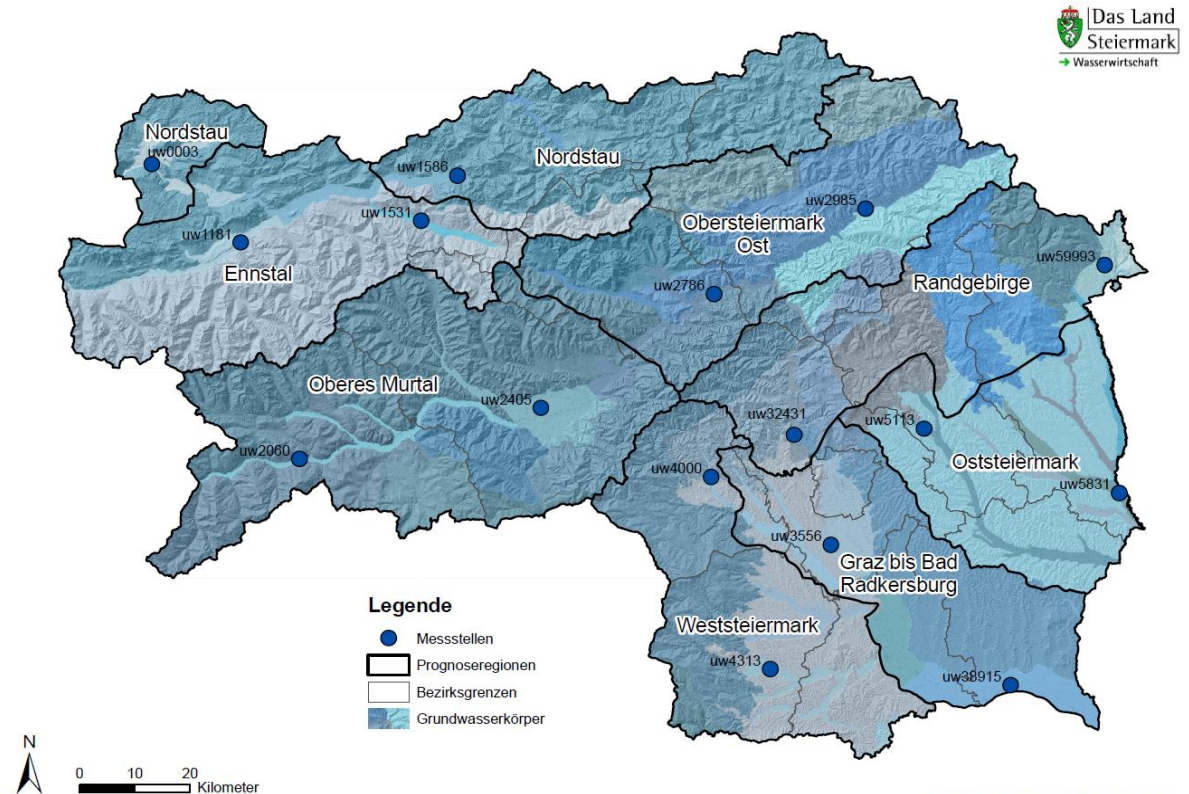
Grundwasserkörper in der Region „Weststeiermark“:

Grazer Bergland westlich der Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Lassnitz, Stainzbach [MUR], Sulm und Saggau [MUR], Weststeirisches Hügelland [DRA], Weststeirisches Hügelland [MUR], Zentralzone [DRA]
Info: bml.gv.at - [Grundwasserkörper](#)

Klimaregionen in der Region „Weststeiermark“:

Vorland (A.3, A.7), Randgebirge (B.2-B.4), Hochlagen des Randgebirges (C.1, C.2)

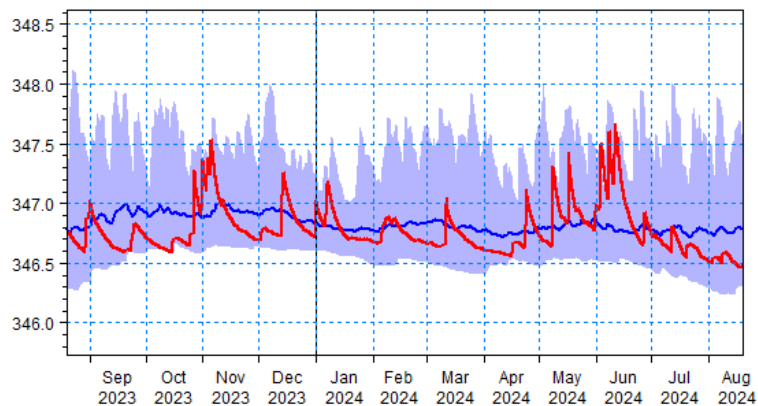
Info: umwelt.steiermark.at - [Klimaregionen](#)



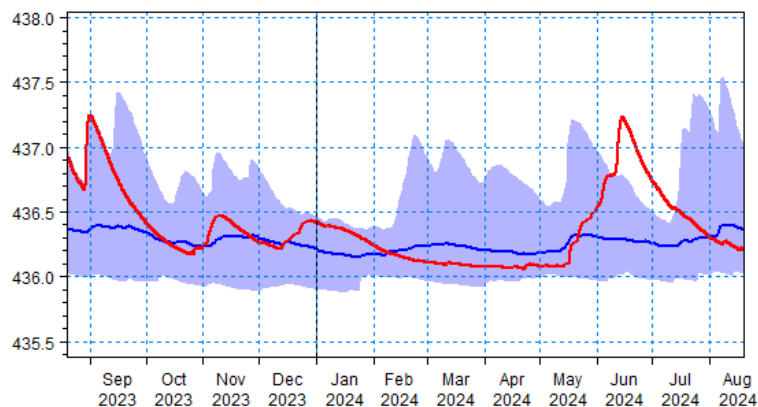
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Weststeiermark“

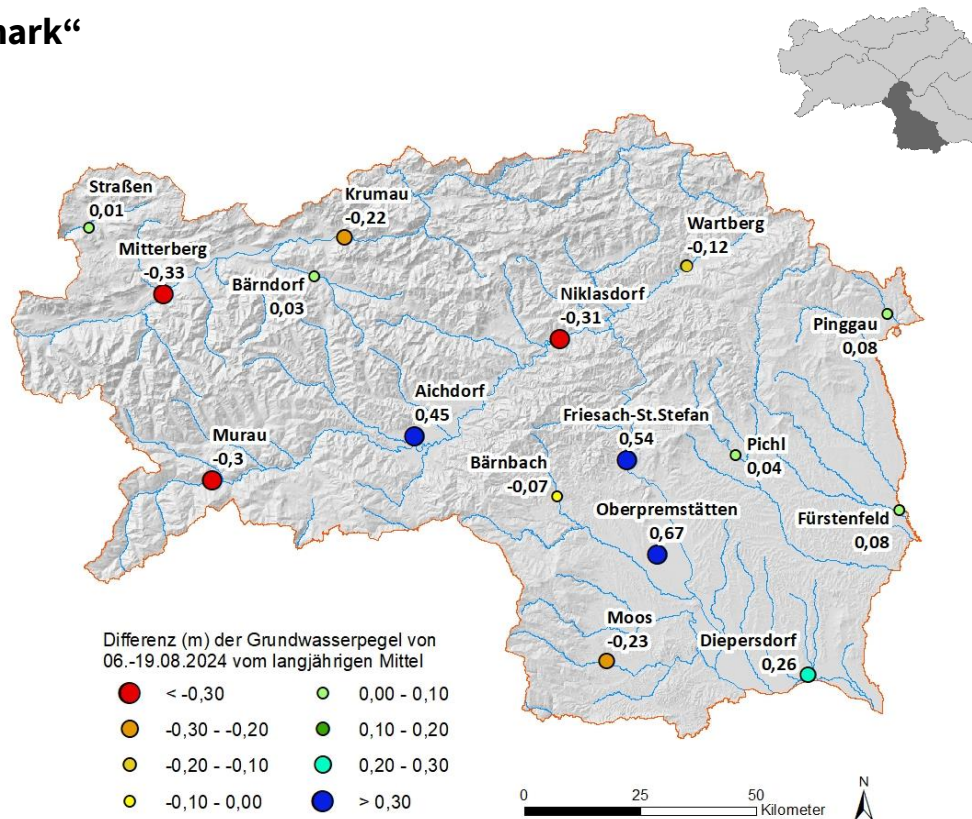
Dienstag, 20. August 2024



Erläuterung **Moos, uw4313**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Erläuterung **Bärnbach, uw4000**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Weststeiermark war eine negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,07m in Bärnbach und -0,23m in Moos.

Legende:

— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

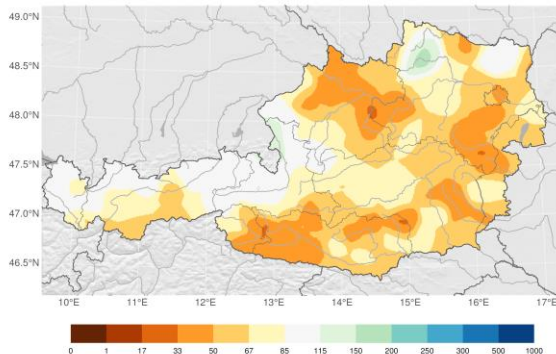
Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 20. August 2024



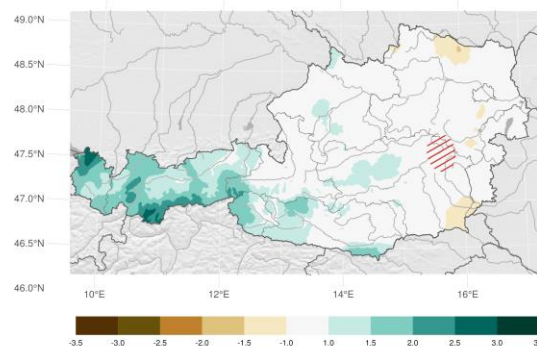
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



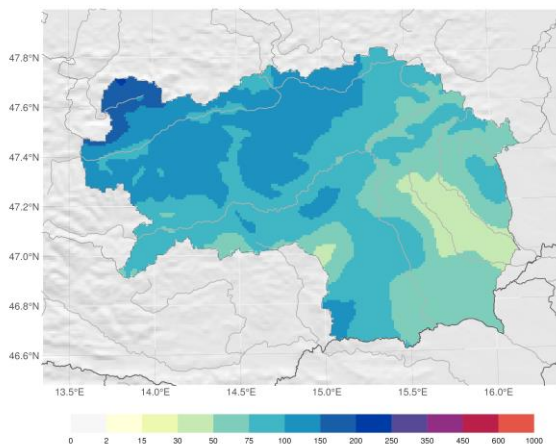
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 365 Tage; Flächenmittel: 0.44



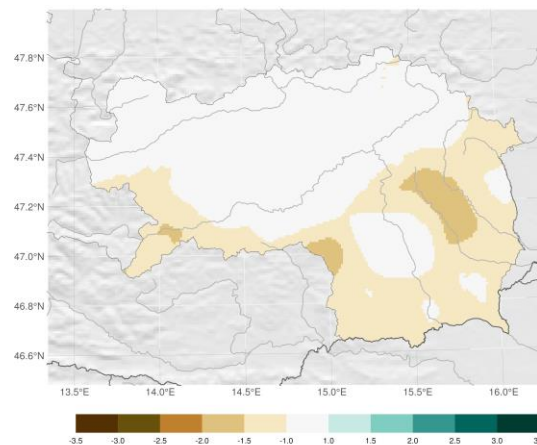
Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

Flächenmittel: 88.14 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -0.86



Zusatzinformationen

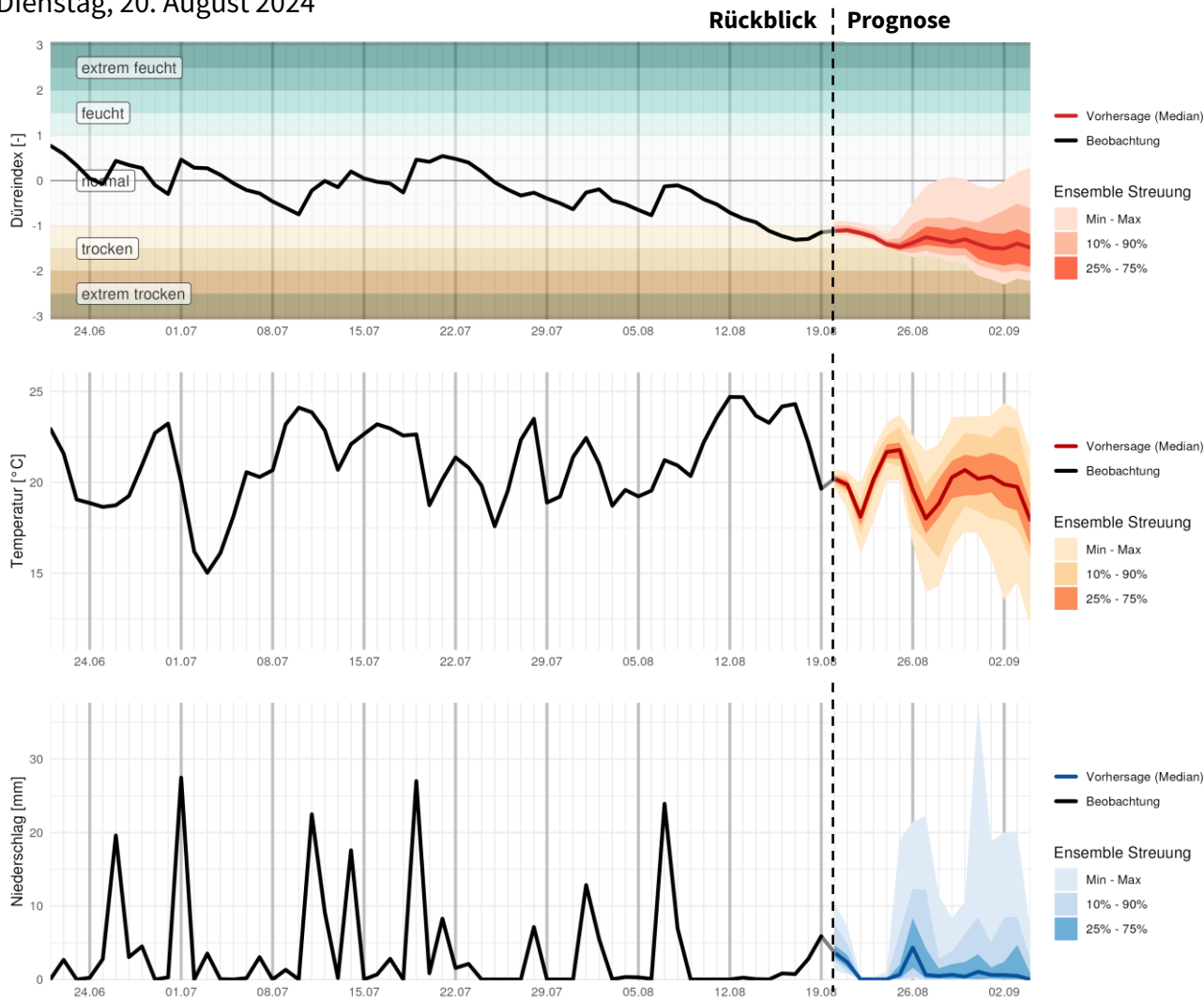
Auf die Fläche gesehen, bilanzierte der Niederschlag in den letzten 30 Tagen negativ. Auf lokaler Ebene gab es aber größere Unterschiede. Diese wurden von den Gewittern hervorgerufen, die nicht immer in den Niederschlagskarten abgebildet werden (keine Stationen in der Nähe). So gibt es Regionen im Bezirk Liezen, wo auch über 200 mm Niederschlag analysiert wurden. Besonders niederschlagsarm war es erneut im Vorland, hier speziell von Weiz bis Fürstenfeld. In der Obersteiermark fiel die Bilanz nicht so negativ aus, im Ausseer Land war der Niederschlag gar ausgeglichen. In Kombination mit hohen Temperaturen (Verdunstung) ging die klimatologische Wasserbilanz abseits der Berge weiter zurück.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.



Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Weststeiermark“

Dienstag, 20. August 2024



beobachtete Niederschlagssumme (60 Tage): 229 mm, vorhergesagte Niederschlagssumme (16 Tage): 8.6 - 81.2 mm (Median 31.2 mm)

Zusatzinformationen

Die letzte Prognose hat das Zurückgehen des Dürreindex gut gezeigt. Es blieb bis auf die Unwetterlagen am 7. August und am letzten Wochenende überwiegend trocken. In Summe also zu wenig Niederschlag in den letzten 30 Tagen.

Die Temperatur bilanzierte deutlich über dem Schnitt.

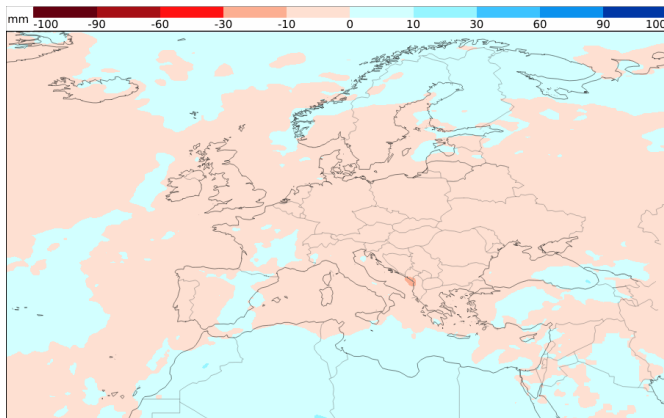
Unter Einbeziehung der Wetterprognose kann man davon ausgehen, dass sich an der negativen klimatologische Wasserbilanz in den kommenden Tagen nichts ändern wird. Größere Niederschläge in der Fläche sind erst mit Anfang September erkennbar.

Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

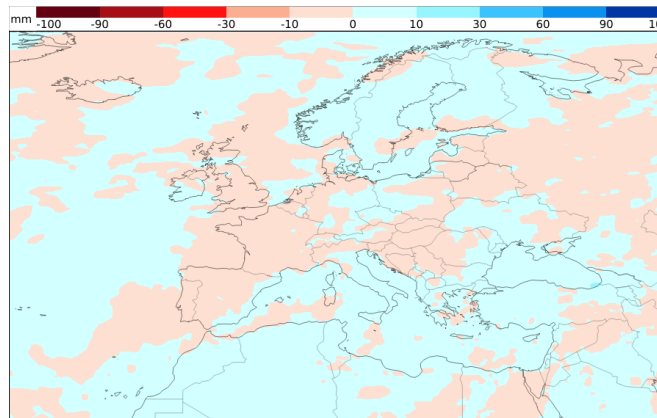
Dienstag, 20. August 2024



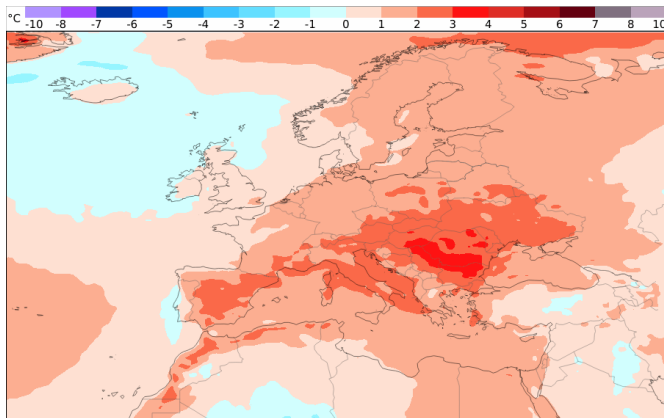
Niederschlagsentwicklung 02.09. - 09.09.
(Woche 3)



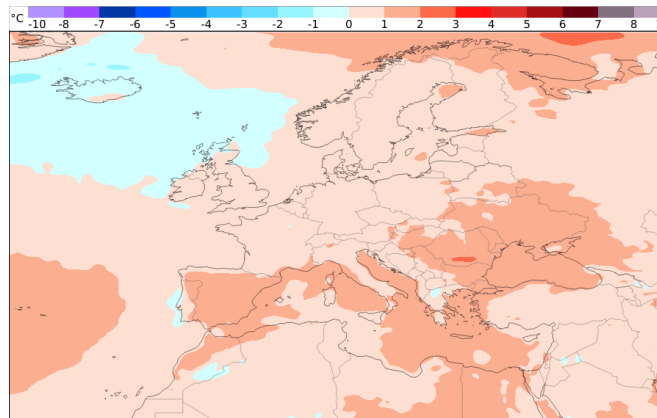
Niederschlagsentwicklung 09.09. - 16.09.
(Woche 4)



Temperaturentwicklung 02.09. - 09.09.
(Woche 3)



Temperaturentwicklung 09.09. - 16.09.
(Woche 4)



Zusatzinformationen

Die Mittelfristwettermodelle deuten auf eine Verlängerung vom Sommer in den September hinein hin. Besonders die erste Woche im September hat markante Temperaturabweichungen nach oben.

Eine Kaltfront könnte nächste Woche in der nördlichen Obersteiermark für etwas mehr Niederschlag sorgen, allgemein dürfte es aber weiterhin zu trocken sein. Eine Verschärfung der Situation im Vorland könnte damit einhergehen.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).